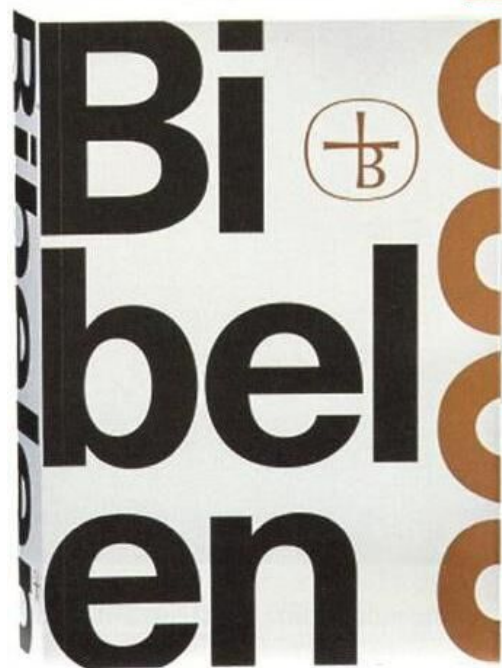


# Dänische Bibelgesellschaft entfernt Israel aus Bibel



Die Bibelgesellschaft von Dänemark hat eine Bibelausgabe veröffentlicht, die „Israel“ aus dem Text entfernt. „Bis auf zwei Ausnahmen wurde der Begriff Israel im Neuen Testament vollständig getilgt“, berichtete uns der

Leiter der Bibelgesellschaft in Israel, Victor Kalisher. Er verwies dabei auf Beispiele wie Matthäus 2,21, wo es in der dänischen Neufassung heißt: „Er stand auf, nahm das Kind und seine Mutter und ging nach Hause.“ In Matthäus 15,31, wurde „sie lobten den Gott Israels“ zu „sie lobten Gott“.

Auch das Alte Testament ist betroffen. Im Psalm 121 wurde im Vers „Siehe, der Hüter Israels schläft noch schlummert nicht“ der Name Israel beseitigt. Weitere Beispiele finden sich in 2.Mo. 24,10, wo „Gott Israels“ durch „Gott“ ersetzt wird, oder Jesaja 41,14, wo „Mein Volk Israel“ nur noch „Mein Volk“ ist. Verschiedentlich wurde „das Volk Israel“ durch „Juden“ ersetzt, und das „Land Israel“ wurde zum „Land der Juden“. An anderen Orten wurden Verweise auf Israel auf „die ganze Menschheit“ bezogen.

Kalisher betonte, dass die dänische Bibelgesellschaft ihre Übersetzung unabhängig herausgebe: „Auf Anfrage erfuhr ich, dass die Übersetzung ohne finanzielle Förderung und ohne Inan-


spruchnahme von Fachleuten – beides steht der Vereinigten Bibelgesellschaft zur Verfügung – entstanden ist. Vielmehr griff man ausschließlich auf die Mitarbeiter und das Budget der Dänischen Bibelgesellschaft zurück“, so Kalisher gegenüber Israel Heute.

Die Bibelgesellschaft in Israel hofft, die Dänische Bibelgesellschaft davon überzeugen zu können, dass ihr Ansatz bezüglich Israel ein gefährlicher Fehler ist. Kalisher hofft, dass man die notwendigen Schritte tun werde, um den Fehler zu korrigieren.

Victors Bruder Meno Kalisher, Pastor einer messianischen Gemeinde in Jerusalem, kommentierte: „Ich hoffe, dass diese verfluchte Ausgabe der Bibel, die böse, teuflisch und absichtlich provokant ist, ins Feuer geworfen wird. Wir sollten beten, dass diejenigen, die sie produziert haben, Buße tun.“

Beide Kalisher-Brüder hoben aber auch hervor, dass die Bibelgesellschaft noch immer treue Diener habe, die das Wort Gottes „genau wie wir lieben“.

Von David LAZARUS

 [katholisch.de](http://katholisch.de) Dieser E i n s c h u b ist von [www.1bu.ch](http://www.1bu.ch)

Die USA erkannten Israel sofort an, wenige Tage danach auch die Sowjetunion. Der Vatikan folgte erst 45 Jahre später: Erst nachdem sich Rabin und Arafat auf dem Rasen des Weißen Hauses die Hand reichten, entsandte er 1994 einen Botschafter nach Tel Aviv.

Papst Pius X. antwortete brüsk: „Jerusalem darf um keinen Preis in die Hände der Juden fallen.“

## Eine progressive „Bibel“ für säkulare Menschen

Kommentar von Tsvi SADAN

Die Kontroverse um die neue dänische Bibel 2020 schien zunächst etwas übertrieben, wenn man bedenkt, dass nach Angaben der für diese Übersetzung verantwortlichen dänischen Bibelgesellschaft die Worte „Israel, Israelit, Israeliten“ mehr als 2000 Mal vorkommen. Und doch muss man genauer hinschauen: Die Wörter, um die es geht, kommen in der King James Version 2590 Mal vor. Meine Frage an Birgitte Stoklund Larsen, Generalsekretärin der Dänischen Bibelgesellschaft, wie oft das Wort ‚Israel‘ in ihrer neuen Übersetzung erscheine, blieb unbeantwortet. Die Frage ist also, warum in dieser neuen Version das Wort „Israel“ mehr als 500 Mal ausgelassen wird.

In einer offiziellen Mitteilung der Dänischen Bibelgesellschaft mit dem Titel „Gefälschte Nachrichten über die neue dänische Bibel“ heißt es, dass diese Übersetzung „sich an säkulare Leser richtet, die keine oder nur geringe Kenntnisse der Bibel und ihrer Geschichte sowie der traditionellen Kirche und Bibelsprache haben“. Man übersetze im Neuen Testament mit Jüdisches Volk, die Juden, Gottes auserwähltes Volk oder einfach das Volk Israel, um den Begriff Israel für Leute zu übertragen, die mehrheitlich nicht wüssten, dass es sich um das Volk handle, mit dem

Anmerkung [www.1bu.ch](http://www.1bu.ch):

Gott einen Bund geschlossen habe.

Das Ausweichen auf „gefälschte Nachrichten“ (Fake News) ist unaufrichtig. Es muss die Frage gestellt werden, warum die dänische Bibelgesellschaft den Eindruck einer Diskontinuität zwischen dem neutestamentlichen Israel und dem modernen Israel weckt, anstatt den richtigen Eindruck von Kontinuität zu vermitteln? Hierbei handelt es sich eindeutig um das, was Larsen den Bibliatodo-Nachrichten sagte, nämlich dass diese neue Übersetzung (eine Revision der 2007 veröffentlichten Version) ein „Missverständnis mit dem modernen Staat Israel“ vermeide. Diese unverblühte Absicht wird durch die Beispiele im obigen Artikel von David Lazarus belegt.

Die dänische Bibelgesellschaft meint also, das moderne Israel sei nicht der Nachfahre des biblischen Israels; das heutige jüdische Volk sei nicht mit dem jüdischen Volk der Bibel zu verwechseln. Kurz gesagt, diese neue dänische Bibel prädisponiert von Anfang an die säkularen Dänen für eine „Ersatztheologie“, die perfekt in die fortschrittliche antizionistisch-antisemitische Denkweise passt, die Israel als eine illegitime, weiß-rassistische, koloniale Größe betrachtet.

Die Übersetzung **Bibelen2020** ist von der Ref. Kirche Dänemarks NICHT anerkannt.

im Mai 2020